

**Rede
der Sprecherin für Verbraucherschutz**

Immacolata Glosemeyer, MdL

zu TOP Nr. 46

**Haushaltsberatungen 2020 - Haushaltsschwerpunkt
Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

während der Plenarsitzung vom 18.12.2019
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Präsidentin! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die regierungstragenden Fraktionen der SPD und der CDU haben für den Haushalt 2020 drei grundlegende Säulen festgelegt: erstens Stärkung der Verbraucherzentrale, zweitens gesunde Ernährung von Kindern bis hin zu Seniorinnen und Senioren, drittens Lebensmittelsicherheit.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das erfolgreiche Projekt der Verbraucherzentrale „Beratung im ländlichen Raum“ kann mit 50.000 Euro aus der politischen Liste im vollen Umfang weitergeführt werden. Ihr innovatives Modell einer Chat-Beratung über Kamera ist besonders für Verbraucherinnen und Verbraucher in der Fläche wichtig. Gerade älteren Menschen ist es so möglich, zu ihrem Recht zu kommen.

Auch die Erhöhung der Mittel für den wirtschaftlichen Verbraucherschutz zeigt, dass wir die Verbraucher gegenüber Neppern, Schleppern und Bauernfängern stärken.

Unser zweiter Schwerpunkt liegt auf dem Thema gesunde Ernährung von Kindern bis hin zu Seniorinnen und Senioren. Sich gesund und ausgewogen zu ernähren, ist eine Kompetenz, die in unserer zunehmend schnelllebigen Zeit oftmals schwer zu vermitteln ist. Wie bereits erwähnt wurde, hat eine Langzeitstudie des Robert Koch-Instituts festgestellt, dass 15 Prozent aller Kinder und Jugendlichen übergewichtig sind und an Fettleibigkeit leiden.

Wir wollen Eltern und Kinder dabei unterstützen, gesund zu bleiben. Deshalb fördern wir für drei Jahre das Projekt „Kita-Regio-Web-Ernährung“ mit 70.000 Euro.

Mit dem digitalen Format „Blended Learning“, kombiniert mit Präsenzveranstaltungen, sollen Multiplikatoren in Krippen und Kitas zum Thema Ernährung qualifiziert und fortgebildet werden. So implementieren wir ein digitales Informationsnetzwerk.

Um das Gelernte gleich umsetzen zu können, fördern wir das Projekt „Kochen mit Kindern“ mit 110.000 Euro.

Darüber hinaus werden wir zwei besonders wichtige Projekte zur gesunden Ernährung und Wertschätzung unserer regionalen Produkte fördern.

Dazu gehören das erfolgreiche Schulobstprogramm, das wir mit 200.000 Euro fördern, und das Projekt „Biolebensmittel in öffentlichen Kantinen, Kindergärten und Krankenhäusern“, das wir mit 225.000 Euro fördern. Das ist nicht nur gesund

für die Verbraucherinnen und Verbraucher, es kann auch zu einem Umdenken im Konsumverhalten beim Verzehr von Fleischprodukten führen und somit auch das Tierwohl stärken.

Im vergangenen Jahr wurde die Gründung des Zentrums für Ernährung beschlossen. Dort werden zukünftig viele wichtige Projekte vorangetrieben. Ein wichtiger Partner bei der Umsetzung ist die Landesarbeitsgemeinschaft Hauswirtschaft. Um sie weiter zu professionalisieren, stärken wir sie mit 50.000 Euro. Jeder Cent davon ist sinnvoll investiert, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der wichtigste Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Lebensmittelsicherheit. Die vor Kurzem aufgedeckten Lebensmittelskandale verdeutlichen, dass Lebensmittelbetriebe besser kontrolliert werden müssen. Die Sicherheit der Verbraucherinnen und Verbraucher muss gewährleistet sein.

LAVES, das Niedersächsische Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, stärken wir personell durch 4 zusätzliche Planstellen. Die bis dato 65 Stellen werden jetzt auf 69 Stellen erhöht. Damit stellen wir die Wirksamkeit der Kontrollen sicher und unterstützen die Kommunen.

Zudem nehmen wir 19 Millionen Euro in die Hand, um das LAVES-Institut für Bedarfsgegenstände in Lüneburg zu sanieren. Diese Maßnahme stärkt den Verbraucherschutz nachhaltig.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Haushalt verdeutlicht: Wir haben eine Strategie. Wir haben einen Plan. Wir packen es gemeinsam mit der Landwirtschaftsministerin an. Vielen Dank dafür!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.